

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 029/2014 (VWD)

Interpellation Christian Werner (SVP, Olten): Gefährdet die Weiterentwicklung der Armee die kantonale Sicherheit? (18.03.2014)

Der Bund will im Rahmen der Weiterentwicklung der Armee (WEA) seine personellen Kapazitäten bekanntlich auf 100'000 Armeeangehörige reduzieren. Dieser Bestandesabbau wird zweifellos Auswirkungen auf die künftige Verfügbarkeit von Truppen in den Kantonen haben. Mit nur noch 16 Infanteriebataillonen könnte in einer Krisensituation nicht einmal jedem Kanton ein Bataillon zur Verfügung gestellt werden. Damit stellen sich verschiedene Fragen zur Sicherheit in unserem Kanton, die ich den Regierungsrat zu beantworten ersuche.

1. Wie viele und welche Objekte zählt der Regierungsrat zur kritischen Infrastruktur des Kantons Solothurn?
2. Wie gross veranschlagt er den Personalbedarf, um alle diese Objekte bei einer Terrorbedrohung über längere Zeit (mehrere Wochen oder Monate) zu schützen? Wie weit könnte der Personalbedarf kantonsintern abgedeckt werden und wie weit sind wir auf Unterstützung durch den Bund angewiesen?
3. Wie lange können wir bei wie vielen Objekten unserer kritischen Infrastruktur den Schutz mit unseren Polizeikörpern sicherstellen? Wie schnell und in welchem Umfang bräuchten wir Bundestruppen zur Unterstützung und Ablösung der kantonalen Kräfte?
4. Gibt es neben der kritischen Infrastruktur weitere Objekte von hoher Schutzwürdigkeit (beispielsweise aufgrund einer ausserordentlichen kulturellen Bedeutung), die der Regierungsrat im Falle einer Terrorbedrohung über längere Zeit schützen wollen würde?
5. Wäre der Kanton Solothurn in der Lage, das bei uns wahrscheinlichste Szenario einer Umweltkatastrophe (bspw. grossflächige Überschwemmungen, massive Verwüstungen infolge eines Sturms/Orkans oder eines Erdbebens) mit eigenen Kräften zu bewältigen oder wären wir auf Unterstützung durch die Armee angewiesen? Falls Letzteres zutrifft, welchen Umfang müsste diese Hilfe aufweisen und wie hoch müsste der diesbezügliche zusätzliche Personalaufwand veranschlagt werden?
6. Wie gedenkt der Regierungsrat die Sicherheitslücke zu schliessen, die sich aufgrund der Weiterentwicklung bzw. Verkleinerung der Armee für unseren Kanton ergibt?
7. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bund für eine starke und rasch einsetzbare Milizarmee einzusetzen?

Begründung (18.03.2014): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Christian Werner, 2. Christian Imark, 3. Walter Gurtner, Manfred Küng, Beat Künzli, Roberto Conti, Thomas Eberhard, Tobias Fischer, Fritz Lehmann, Johannes Brons, Beat Blaser, Leonz Walker, Colette Adam, Albert Studer, Alexander Kohli, Philippe Arnet (16)